

2274/J XX.GP

Anfrage

der Abg .Mag . Trattner, Ing .Meischberger und Kollegen  
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr  
betreffend (Qualitätsproblem des Innsbrucker Juridikums  
Bei einer Bewertung von 54 juristischen Fakultäten des deutschen  
Sprachraumes durch das "Manager Magazin", wurde das Juridikum an  
der Universität Innsbruck vernichtend negativ bewertet .Vor allem  
der fehlende Praxisbezug und die mangelnde Ausbildung, im  
Hinblick auf das Europarecht, sei ein eklatantes Manko für die  
Studenten dieser Fakultät .

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr folgende  
Anfrage

- 1 . Ist Ihnen diese Imagestudie des "Manager Magazins" in allen  
Details bekannt ?
- 2 . Wenn ja, welche Haltung nehmen Sie als ressortverantwortliches  
Regierungsglied zu dieser Universitätsbewertung seitens  
des "Manager Magazins" ein ?
- 3 . Welche Strategien sind zur Imageaufbesserung für das  
Innsbrucker Juridikum in Planung ?
- 4 . Durch welche konkreten Maßnahmen soll das große Manko des  
fehlenden Praxisbezuges eliminiert werden ?
- 5 . Worin liegt Ihres Wissens die Rechtfertigung, daß Europarecht  
immer noch nur als juristisches Wahlfach angeboten wird ?
- 6 . Kann in dieser Situation überhaupt noch die volle  
Wettbewerbsfähigkeit für die Studenten dieser Jus-Fakultät  
garantiert werden ?
- 7 . Welche Fortbildungsprogramme für Juristen werden innerhalb  
der Europäischen Union angeboten ?
- 8 . Welche Förderungsprogramme bieten für die Stutenten die  
Möglichkeit eines Auslandssemesters im Rahmen des Jus-  
Studiums ? .